im. Mochie er Ach alfch einschäften. In al, wie selbstbeaufit nwart auftrat Giff I tonnie nichts fce aftens hatte er heute abe zu wiffen, benn nehmen. Ihm feine ir zu enachen, nahm

ba. Sie freute fich wollte, und beichiobjo viel wie möglich ster Beit ein Gefühlen tonnen, abgleich bl, ibu rinmal gans erte fle alle ihre Gede Siele fie noch ver of berjenige, bem fie bochte an ihn nöch ols galre es, ble ge-

Aufbruch. Dienern gehalten ver en traien. einen Bonn balf, be'

bligte en feit langet en Macht geiriebts, offen. Und plopfis ie Hand und lieb fie Riemand hatte birfer enigen Gefunden

Rur hinter einen den Satiel und full Der gewohnte ftrest er fast übermülige

in einer Gruppe in dem Reittrecht sllerhand Raprisies

ber Robe waren

ehrer oon Gerolftin werden hier alleins den Kusbrud – nor erslich fühlen müfte

Blocks

rmulariager ich a. Mein

ubrungen, aus Stunffilein Breifen empfiehtt Aspholte, Befom tReingefduft, **********

ıen erkehr

ingen, Postdisters, dillam, g die Zeidler

ermul 41

rimminger . 18 und 125. . Höchtt a. III.

en mogernen min, erei unter Letiung

ar 3th konkurrent.

katalog kojigalos.

eforation

en foildet, rig unserer ausge-

Hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der 11/2 Stadt Hochheim a. M.

Ericheinf auch unfer dem Titel: Raffaulicher Unzeiger, Kreisblaft für den Candfreis Wiesbaden.

Vejugspreis: monatlich 85 Pfg. einficht. Bringertohn. Wagen Postbegug naberes

bei jebem Postamt.

Ericheint 3 mal wochentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags. Redaktion u. Erpedition: Biebrich a Rh., Rathausstr. 16. Telephon 41.

Rebahteur: Paul Jorfaide in Biebrich a. Rh. Rolations-Druck u. Derlag: Guido Seidler norm, Sofmann'iche Buchdruckerel, Biebrich. Silialerpedition in Bochheim: Jean Cauer

Angeigenpreis: für die figelpaltene Coioneigesle ober beren Raum 20 Pfg., Rehiamezeile 60 Dig.

M 104

Samstag, den 6. September 1919

Poliferationis: Frankfert (Main) Ir. 10(1):

13. Jahrgang

Amilicher Teil.

Mn meil ung. Die "Mainger Bolfszeitung" pom 28. Muguft 1919 bar folgenben Artifel veröffentlichtt "Bei einer Bornogetourner zur Unterminierung bes prauhl den Staates wurde Berten in Bittburg (Cibel) verbaltet, nach Robleng trans-Partiert und bort von ber amerifanischen Besamungebehörbe aus-gewirfen." Dr. Porten ift nicht verhabtet worben; er wurde nicht nach Robleng transportiert; er ift nicht non ber ameritanischen Be'npongabeporbe ausgewielen morben. Da ber Rommandierenbe Berein ber 10. Armer micht bulden tann, baft eine Zeitung bie Beiteine Meinung burch vollkommen lügenhalte Anchrichten gu Müren par ucht, indem fie die Leichtgländigkeit ihrer Leler mißbraumt, bat er angeerdnet, daß die "Woinger Bollsgeitung" auf Me Lauer wan 14 Lagen, ab 1. September, der Borgenfur unter-

Befanntmadjung.

Uni Amerdenung des Ober-Verforgungsamtes in Mains mer-ben auf Grund des § 12 und des § 15 der Befonntmachung über die Preisprüfungsftellen und die Verforgungsregelung vom 25. September 1915 (R. G. Bl. & 607) innerhold des französisch des Bien Teils des Regierungsbehirfs vom 15. August 1919 ab Hochst-

-	1	4.00
Brombeeren Urinschaften Minschaften und Stülpflaumen Driftige und Aprikofen Stühdienen, gepfläckt a) gewöhnliche Sorten di Sociodis erder Wahl in handels- üblicher Sontierung u Packung Clapps Creding, Williams Chapteren und gleichwertige	70 90 60 1.50	130 11- 110 -30 2,- -55
So Ira	- 00	1,20
Sichhöpfel, gepflächt a) jum Rohgenut geeignet	-,70 - 40 -,18	00 55 25

Jumiderhandlungen gegen biese Höchstpreise werden nach den Bestimmungen der Bundesretsverordnung vom 8. Mai 1919 gegen Breisteriberei (R.-G. Bl. S. 365) bestraft. Wiesbabn, den 14. August 1919.

Der Reglerungs-Brufibent.

Wird veröffentlicht.

Biesbaben, den 16. Muguft 1919.

3.5%r. II. G. 1550.

Der Borfigenbe bes Arcisausichulfes. 3. B.: Dr. Miller.

%r: 566.

Decordening.

Auf Grund des § 78 a ber Reichogetreideordnung für die Ernfe 1919 vom 18. Juni 1919 (Reichs-Gelegdt. S. 535) wird be-

Mis Schretmühle im Sinne biefer Berordnung gilt obne Rud. licht auf die Bezeichnung jede nicht gewerbisch betriebene Milbir und infilige Borrichtung, die jum Mahlen, Schroten ober Querichen von Getreibe geeignet ift, mag fie für Sand- und Kraftbetrieb eingefichtet, bemeglich ober feft eingebaut fein.

Die Benuftung von Schrotmühler jur Berarbeitung von Brot-fetreibe (Roggen, Weigen, Spelg-Dinfel, Gefen, Emer, Einforn) ift

unterfagt. Andere Frügte der im § 2 ber Reichsgetreibeordnung für die Erme 1919 (Reichs-Gesehhl. S. 535) bezeichneten Arten burfen nur Ber herfellung wirtichafnisch notwendigen Futterschrots und nur mit brittider Genehmigung ber unteren Bermaltungsbehörbe in Schreimublen verarbeitet werben. Die Genehmigung ift nur bann bie erzeiten, wenn bie Berarbeitung in einer gewerblich berefenen nüble mit erheblichen Schwierigkeiten für ben Untragfreller verburben ift aber fonftige befondere Grunde die Benugung ber Schrot-

muste rechtfertigen. Der Antrag muß unter Darlogung ber Grunde ichriftlich ge-fiellt merben und bat bie Menge und bie Urt ber ju verarbeitenben

Borrase gu entholien. Die Benehmigung muß ben Ramen des Unternehmers, Die Renge und Art ber ju verorbeitenden Früchte fomie den Zeitpunft,

bin gu bem bie Genehmigung erteilr ift, enthalten. Die umere Berwolfungobehörbe bat bofür Sorge zu trogen, bag bie vom zuständigen Kommunalverband auf Grund ber Reiche-Stireideordnung jur Heberwochung der Gelbitverlorger erfolfenen Bestimmungen innegebaten werben und baf ber Beirieb bes Unlieftellers während der Dauer der Bemilligung möglichst einer sich beriodisch wiederholenden Kontrolle unterzogen wird.

Die uniere Berwoltungsbehörde fann die Durchführung der Bestimmungen im Abiag I big b durch Anlegen von Giegeln oder linftige gezignete Renkregeln fichern.

Unternehmer Inndmirtfetafnicher Berriebe, bie fich im Befige ther Edyrotmuste befinden, find verpflichtet, biefe innerholb einer Difft von zwei Woden ber unieren Bermaltungsbehörde gur Gin-

Tagung in ein Regifter angumelben. Unternehmer tanbmirtichaftlicher Betriebe, die nach Infrutttreben biefer Berordnung eine Schritmulte ermerben, find verpflichtet, faifig ift.

bieje gemaß Abfag 1 innerhalb einer Frift von 2 Bochen von bem Tage ab angumelben, an dem fie den Gewahrfam an der Schrotmüble erlangen.

Famiderhandlungen gegen die Borichriften dieser Berordnung und gegen die auf Grund dieser Berordnung erlaffenen Anordmungen des Kommunolverbandes werden nach § 80 Abfah 1 Rr. 12, § 81 der Reichogetreideordnung für die Ernte 1919 be-

Diese Befanntmachung tritt mit bem Toge ber Berfundung in

Berfin, den 6. August 1919. Prenhijder Staafstommistar für Voltsernährung. I. B.: Dr. Peters.

Birb hiermit veröffentlicht, Bieebaden, den 27. Muguft 1919. 3ch erfuche bie Magiftrate und Gemeindevorftunde in der Ge-

meinde fofort auf die Berordnung bingumeifen. Der Borfigende bes Kreisausschuffes. 3. B.: Dr. DRuller. 3.-Rr. II. Kornji. 3099.

Betrifft heuverforgung Deris bes heues. Die Semmiffange in ben Sibelnianden muffen nach ben folgenben Ameel ungen gescheben: 1. Der Ginfaufepreie ift bet Breis, ber augenbiidlich von ber

Fivilbevölferung bejahlt wich und gwar: Raefirtigeb Hen - 46 Mt. für 100 Kg. Lünftliges Funermittet 54 Mt. für 100 Kg.

Ein Abgun von bodiffene 5 Mt. pro 100 Rg. tonn vorgenommen werben, wenn bei bem Empfange bes Futters flar erfunnt wird, bag feine Qualität niebriger als Die Durnfconitioqualität ber Gejamtprobettion ift.

2. Ter Cinfaufspreis wird um 20 Rt. pro Tonne (1000 Rg.) 3u Gantien des Rommunatorroundes erhöht, um ihn für feine Wittenbeit, für die Bezahlung der Arbeiter jowie für alle aus der Unterbringung des Henes in die Gemeindedepois für ihn ermanfenden Unfolten zu entschädigen.

3. Bur bas medanitche Breifen in Ballen werben 2 Mt. und für den Binden mit der Sand 1 Mt. pro 100 fig. gewährt.

4. Es muß voch bemertt werben, daß in die abigen Preise auch die Aransportolien bis in die von dem Administrateur iestgefenten Depots der Rommunolverbände sowie die Untoften für den Aransport aus diesen Lagern mit einzureiden find.
Der Aransport zwijden den Gemeindebepots und denen der

Intenbanter mirb von ber Militärvermaltung geleiftet. Wenn ber Rommunolverband ciencal avenohmoweise mit biejem Transport beauftrugt merb, fo wirb er für feine Borichuffe auf Borgeigung ber Medrungen für bie Elfenbahn, nber für bas Schiff nber ober für bie Laftmagen ent cobigt.

Der Chej bes Generalfiabes. geg. Unterichrift.

Wiedhiermir veröffentlicht. Wiesbaden, den 20. August 1919 Der Borbhende bes Areisausichuffes. 3. Rr. 11. Sm. 4173. 2. B. Pr. Maller.

Berordnung

betreffend Freimatjung von Arbeitsfiellen. Auf Grund der Berordnung des Reichsministeriums für wirtichafeliche Demobilmachung vom 28. Marg 1919 mird verordner

Aur Conkhenntung der Arbeitslofigfeit bat jeder Arbeitgeber Diejenigen im Bandtreis Wiesbaden beschäftigten Arbeitnehmer zu

1. bei Rriegsausbruch feinen auf Ermerb gerichteren Beruf hatten und auch jest nicht auf Erwerb angewiefen find, 2. bei Rriegeausbruch ober fputer als Arbeiter in einem land-

oder forstwirtichaftlichen Saupt. oder Robenbetriebe, als Bergarbeiter ober als Gefinde berufumafig totig maren, mabrend den Arjegen von einem Orte airfierhalb den Stadt-oder Landfreifes Wiesbaden zugezogen find, es fei benn, daß fie Schwerbeichädigte find oder beim Infrasttreten biefer Berordnung an ihrem bergeitigen Wohnort mit ihrer Fomilte einen gemeinscholitigen Gausftand führen ober bei Kriegsausbruch ihren Babnfin als Reichsbeutiche im Austanbe ober an einem Dete hatten, mohln ihnen bie Rudfehr infolge von Magnahmen feindlicher Machthaber verwehrt ift.

Die Emiaffungspliicht erftredt fich tadet auf 1. Die nom Erbeitgeber beichaftigten eigenen Sausbaltsange-

2. Generalbevollmächtigte und die im Sondelpregifter oder Genoffenichalteregifter eingetragenen Organe und Ber-

treter bes Unternehmens, 3. Arbeiter in einem fand- ober forftwirtichaftlichen Saupt-

ober Rebenbetriebe. 4. Gefinbe.

5. Bühnen- und Ordeftermitglieber.

6. Bebriinge.

In Einveilallen tarm ber Demobilmachungsausichuf Aus-nahmen von der in § 1 angeordneten Entlaffungspfliche bewilligen, wenn diese im öffentlichen Interesse liegen, oder zur Bermeidung und unbilligen Sarten gegenüber bem Arbeitgeber ober bem Argeit. nohmer erforderlich find

Diesbeziegliche Antrage find bem Demobilmochungenusichaft. Beffingstraße 16, mit ausführlicher Bogrundung bis Ende bes Da-nate fchriftlich einzweichen. Die Unträge fannen fowohl feitens ber Urbeitgeber mie ber Arbeitnehmer geftellt werben

Soweit gemöß f. i die Enfinstung von Arbeitnehmern zu er-tolgen hat, find die Arbeitgeber verpflichtet, benselden zu fündigen. Die Kindigungsbrift ift die gesensiche ober die verrrageruftige, so-tern diese die Lieuere ist, mindeltens aber eine zweimöchige. Die Ründigung bei fur ben erften Termin gu erfolgen, fur ben fie gu-

3m Wege ber Munnahmebewilligung gemaß § 3 funn ber Beitpuntt ber Ründigung hinausgeschoben werben.

Bor ber Ründigung nach § 4 bnt der Arbeitigeber ben Ange-ftelltenausichung (Arbeiterausichun) zu boren. Bo feine Ausschunfe bestehen, tritt an ihre Stelle die Rebrheit der Angestellten (Ar-

Bft die nach Abfan 1 vorgeschriebene Unborung vor Der Rundigung nicht möglich, fo ift fie unverzüglich nachzuholen.

Kommst ein Arbeitgeber der Berpsichung zur Kündigung gemäß § 4 nicht nach, jo ist der Demodismachungsausschuß derechtigt, an seiner Stelle die Kündigung für den jeweils zulöffigen Termin unter Kinhaltung der Frist des § 4 Abjah 1 Soch Z auszusprechen. Bor der Kundigung sind der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer zu hören. Die Borjdrift des § 5 sinder entiprechende Anivendung. Die Kündigung hat dieselbe Wirtung, wie wenn sie von dem Arbeitgeber ertfort ware. Die Wirtung tritt mit der Zuskellung an den Arbeitnehmer ein. Dem Arbeitgeber wurd eine Abschlieft der Kündigung mitgeleist. Rundigung mitgeteilt.

Eine nach § 6 vom Demobilinadungsausichuf ausgelprochene Kundigung tann durch überrinktimmende Erklärung des Arbeitgebers und des Arbeitnehmers binnen einer Moche feit Zustellung im Wege der Beschwerbe an den Demobilmuchungs-Kommissar (Renterungsprösibent) in Wiesbaben angelodzen werden. Die Beschwerbe bat ausschiebende Wiesbaben. Der Demobilmuchungs-Kommissar unbesche andere werden. miffar enticheibet enbgillig.

Arbeitnehmer, denen gemaß 3 4 oder § 6 biefer Berordnung gefündigt ist. Wirnen in Ansehung der Räume, welche fie für sich oder ihre Familie an ihrem bisherigen Bohnorte gemietet haben, das Mietoerhältnis unter Einhaltung der gesehlichen Frist fundigen. Die Köndigung tann nur für den ersten Lexmin ersolgen, für den

Urbeitnehmer, die in ben erften fieben Tagen nach ihrer out Geund diesen Bevordnung erfalgenden Einfollung nach ihrem Bei-matvort sahren, bekommen für ihre Terson und gegebenenfalls für ihre Familie freie Beserberung bei Borlage des polizifichen Ab-melbescheines und einer Bescheinigung des Arbeitgebers über ben Zeitpunkt und den rechtlichen Grund ihrer Entsellung. Die Kofen diefer freien Befarberung werben oom Reich ben guftundigen Eifen-bahippermaltungen erstattet. Außerbem erhalten folde Arbeit-nehmer auf Antrag von der Gemeinde ihres letten Wohnsiges aus Mitteln ber Ermerbelofenfürforge eine angemeffene Beibilfe gu ben Reifeuntoften, einschlieftlich ber Roften der Beförderung des Um-zugegutes. Arbeitnehmern, die nicht auf Erwerd angewiesen find, steht das Recht aus Absay 1 und 2 nicht zu.

Bede Gemeinde des Landfreifes bat, foweil es noch nicht geicheben fein follte, unverzuglich eine Urbeitsnachweisstelle einzu-

Die Brbeitgeber find verpflichtet, für bie noch § 1 entfaffenen Arbeitnehmer bie gleiche Angahl Erwerbelofer burch Bermittlung ber Arbeitsnachweinstelle ihren Geschäfts- bezw. Wahnfiges einzuftellen. Bebe frei merbende Stelle ift binnen 24 Stunden der Arbeitsnachweisftelle anzumelden. Bei der Reubesetung sind Borlichtige ber Beteiligien mönlicht zu berücklichtigen. Die örtliche Arbeitsnachweisstelle konn fich der weiteren Bermittlung des Arbeitsamis Biesbaben bedienen.

He Einstellung von Arbeitnehmern ist insoweit verboten, als ibre Weiterbeschäftigung nach § 1 dieser Berordnung unzulössig

§ 13. Jur Durchführung der Beltimmungen dieser Berordnung haben die Arbeitgeber und Arbeitsrehmer dem Demobilmachungsausschuch und dem Demobilmachungs-Kommissar jede ersorderliche Austunft gu erteilen und eimaigen, ihnen auferlegten Unmelbepflichten mach-

Wer entgegen ber Bestimmung des § 11 fculbhafter Weife bie Einstellung einer Ersapperson für einen entsallenen Arbeitnebmer enterlagt ober fich bei ber Ginftellung nicht ber Bermittlung ber aufländigen Arbeitsnochweisstelle bedient, tann von dem Demobil-machungsausschuch für jede nicht oder nicht vorschriftsnößig beseite Urbeitsstelle mit einer Buhe die zu 3000 Mart belegt werden. Die Buffe mirb mir Gemeindrabgaben beigetrieben und flieft ber

Dem Betroffenen fteht binnen einer Woche leit Buftellung Die Beichwerbe an ben Demobilmachungs-Rommiffur gu. Diefer enticheibet endgültig.

Sorfätzliche Zumiderbandlungen gege ndiese Berordnung wer-ben, foweit fie nicht gemäß § 14 mit Bufte bedroht find, mit Ge-tängnisstrose bis zu einem Jahre und mit Geldfrase bis zu 10 000 Mart ober mit einer biefer Strafen beftraft. Die Strafperfolgung tritt nur auf Antrag bes Demobilmachungsausschuffes ober Demo bilmachungs-Rommiffars ein.

Der Borfibende des Demobilmadungs Auslchuffes ift befogt, Die Beteiligten porzuladen und zu vernehmen. Er fonn für ben Roll ben Richtericheinens eine Gelbftrofe bin gu 100 Mart an-

broben und bei unentichulbigtem Musbleiben feftfetten. Die Beftimmungen bes § 14 Mbfag 1 Cap 2 und Abfag 2 finden emfprechende Ummendung

§ 17. Bur Urbeitnehmer, bie unt Grund biefer Berordnung in ent-laffen find, gelten die die Entlaffung befchrinfenden Boricheitien ber Bererdmungen pom 4. Januar 1919 und vom 24. Jenuar 1919 eindilieglich ben bagu ergengenen Menberungen und Rachträge nur informett, als fie zu Gunffen ber Liebeitnehmer in ihrer Eigenschaft els Ariegeteilnehmer und Zivilinternierte besteben. Das in ben genannten Berordnungen feftgelegte Rede auf parzeitigen Mustritt aus ber Beichoftigung ficht ben Arbeitnehmern, beuen auf Brund ber gegenwartigen Berardnung getfindigt ift, nicht gu

8 18. Big Rörperichniten bes öffentlichen Reiftis finber biefe Bererbuung mit ber Rafigebe Ummenbung, baf bie Durchführung ber Entluffungspflicht ben zuffündigen Dienftunflichtsbehörden obliegt.

Dirfe Bererdnung mit 3 Toge nach ihrer Berflinbigung im Kreisbint für ben Bandtreis Wiesbaben in fruit. Bierboben, ben 1. September 1919.

Der Demabilmudrungs-Unrichaft für ben Banbfreis Wiesbaben

Betonntmodying.

Infolge andauernder Steigung der Schlachenichpreife ift ber Krein gezwungen, Die Fleichpeife zu erhöben. Co mirb baber bestimmt, bag ber Preis für I Pfund Rindfleifch mit Knochen Mart 3.20 beirägt.

Der Breis für bos Piund Beber-, Blut- und Fleifchmurft mirb

unt Murt 2.00 feftgefest. Die Breife für Reite, Sammels und Schweineffeifch find unverünbert geblieben.

Birt veröffentlicht. Wiesboben, ben 2. September 1919.

Der Borfigende des Areisausschuffen. 3. A.: Dr. Miller.

In den Schweinebeständen ber Goftwirte Frang Beilbacher gu niorsbeim, Babmbofftrage 1, Megger Go. Schleibt, Sauptftrage 52. Bolef Schleibt, Sochheimerftrufe fi und Badermeifter Beier Traifer ift der Nationfleuche ausgebrochen.

Die erforbertichen Borfichemasgregeln find bereits getroffen.

Rr. 301.

Unter bent Bierbebeftenbe bes Gariners Jofeph Mortin gu Schierftein, Milesbebenerftr. It ift bie Raude burch ben ftolln. Rreistierurgt Big feftgeftellt worben. Die Schubmafpregeln find ge-

Unordnung über Musbruich ber Cente 1919.

Huf Brund ber 38 5 und 22 ber Reichogetreibeordnung vom 18. 3ami 1939 mirb hierburch für beir Umfang bes gangen Regle

rungsbeatr's felgeisbes angeorbnet: 1. Wolniumbruich und Sondbruich in jedem Betriebe bedarf ber befonberen Genetenigung bes Streisfommunaberbandes. Bue Grüchte, melde obne Genebmigung gebroichen werben, verfallen obne meineren dem Rommunatuerband und werben von ihm ohne Beschlung libernommen.

2. Die Beendigung des Sandbrufches ift, wo ein Bertrauens-mann mührend des Eindrufches nicht gugegen war, fufort und längliens binnen 24 Stunden bem Communicherband ju melben.
3. Die Freitstellung des Ausbrufchergebnilles bat millerend bes Bissbrufchen beim im unmittelburen Unichließ im ben Musbrufch

ju erfolgen, 4. Die ablieferungspflichtigen Fruder find fofort, foateftens ober 3 Tage nach bem Musbruich ber einzelnen Getreibegeren bem Rommunatuerbund begm. beffen Rommiffionaren gu übergeben.

Im Guftrage, ges Droege. Wied hiermit veröffentliche. Biesbaden, den 28. August 1919. Der Borfchende des Kreisquofdroffes-Der Borfchende des Kreisquofdroffes-Der Borfchende des Kreisquofdroffes-Der Borfchende des Kreisquofdroffes-Der Borfchende des Kreisquofdroffes-

3.-Dr. II. Murnft, 3128.

Nichtamilicher Teil.

Lages Rundschau.

Die Jufunit Deutschlands nach Entente-Muffaffung.

Wie man fich in englischen offiziellen Kreifen Die Bulunit Deutschland be narftellt, melbet ein Landoner Gemabremann ber "Robienzer Zeitung" nach Aussührungen eines Beuniten bes englischen ausgehrtigen Unites wir sogl: Wein hilt ben Beginn einer neuen politischen Arra in Deutsch-

tund für bereits eingeleitet; benn bas Borgeben im Often fet tiger, als man felbit in Deutschland beurteilen fonne. Deutschland fiebt von bem Abgrunde und wird Aufland natistigen, nagletlich mit einer Diffutur von linfo, weil die pein materielle Politik Deutschland biesem Solbem in die Arme treibt. Das Unglich fuchen Die ber Megierung tren gebliebenen blirgerlichen Burteien gu verhindern. Wohl oder übel mürjen fie dollte einer Regierung wen rechts die Miege einen bessen. Dieselcht wird Lich diese Zastrolt für gestalten, dass Deutichland in turger Zeit ausst Magierungen haben wied, bie bejuge in Berlin und eine weur von rechts, die fich macht icheinlich im Often fegibate mochen wird und ihre Stuge in ben ab lichtlich bort gurudgeloffenen Truppen funt. 3meifelles wird bie neue Rebenregierung auch die Sompanien von Millionen Deutscher im übrigen Deutschlaud haben, woburd bie Bertiner Regierung in eine febr bemierige Lage geraten fann. Für legtere bieldt bann nur ber Ausweg, ein Rundnie mir ben rabita.en Gegenrendutlenoren. Der Rampt gmiliben ben Burgerlichen und Binterabifalen

Diefe Mutfulfung fei in ben mußgebenden Aceilne femobl Englands und Franfreichs, ols auch Amerikas verbreitet. Die Umerlfener halten ben Beginn logar für febr nabe bepurftebend. Die Musteren hoben fich aus bem umfangreichen Malerial ihrer Bertreter in Doutichland ein Ueteil gebildet. bas bem abigen Et-martungen untipricht. In affen biefen Infarmutionen taucht fortmabrent ber Gebante auf, ob bie übermiegenbe Boltomehrheit ber Berliner Regiorung ein langes Beben verlprech. Denn jebormunn ift umjufrieden, ba beine einzige ber gehegten Soffmingen fich er-

Der Steuereib.

Monefichts ber von ber Regierung in Munficht gestellten gRabnahmen gegen bie Ropitalifingt und Steuerhintergiebung burfien folgende Muuführungen von Intereffe fein, die Rechtsonwalt sparmen

in ber "Fruntt. Big." veröffentlicht. Harven iebreibt: Ein Steansbürger, ber angesichts unterer Rottage, den Sebat nus eiendem Sigennun hintergebt, much fünftig mie der Defenteur für fein ganges Leben gebrandmacht fein. Sine hobere Steuer-mornt mich in erzonungen werden. Das ih beum umle wichtiger, nie Buffer und geichriebene Bablen bei ben Stenerunichtigungen wielfach im Etige loffen. Das Gehten jedes fortitlichen Anhalte-punties ift bei vielen Geschäften geraben Boronebenang für ihr Buftandefommen gemeien. Wer mill ferner beim Bauern Mut-geichnungen über feine Ginnahmen finden, wer mill bei Gebiebert und Artegenwinnern, beren Sauptbuch ihr Gebachinis und beren Rolle ihre mrite Sofeniafine mar, idjriftline Unterlagen fur bie von ibnen gemochten Ceminne berbeifchaffen? Bie follen bie forglan verftedien Geminne mancher Reiegsinduftrieritter ichmars auf weiß offenbart merben? Mirte Stewerpflictunge haben fich ungefiehts ber brobenben Urfegeabgaben bereits mit und obne Silongierungs-runften "beutwesteiglich eingerichtet" und iehen allen fommenben Steinermaknuhmen mit mehr ober weniger Cfrupellofigten breift entgegen. Die olle muffen bis jum Gebielchen eingefrüchtert und gu Pauren getrieben werben burch gefehliche Borteritien, bie lie nicht mehr rubig ichlaten leifen, ju birfem 3wed ichlage ich ner, ben ingenunnten "Meuereid" einzuführen.

Cobalb ber Borfinende ber Beroniogungstommiffian begrunbete 3meifel en ber Michtigfeit ober Bollftanbigfeit ber ihm gemachen Angoben begt, innbefonbere auch, menn diejenigen ichriftlichen Unterlagen für eine Steuererflarung nicht beigebracht werben tonnen, die man ber Lage nach erwarten bart, leitet er burch formildien Beidituft, bas "Berichren jur Ablegung bes Steuereibes" ein. Bief und Abidduß bes Berichrens beiteben barm, bag ber Steuerpfiichtige unter Unwendung einer bestemmten Gefogesformel por dem Benum ber Beranlagungatemmillen bie Abeniefeit und Bolifien-Sigfrit feines Eintommen, und Bermägenoverzeichmiljes verlichert. Bla jur Absegung bes Cabes ift der Steuermlachtige berechtigt, febre bisberigen Amgaben gu verbeifern mit ber Mirbung, bich er nur mit Geiblienfen fur ben nicht augenebenen Teil feines Ginkommens relp. Bermagene belegt wird. Die Steueritruje tonn barin belbeben. bah ber betreffende eine beffimmte Reibe aon Jahren lang ein Mehrfodes ber Staatseinfammen, beg. Bermagenefieuer gu begab-

len bat. Beriegt er bogegen ben Steuerreid, fo mirb er mit Juiblbaus und mit Abertemung ber burgerieben Chrecrechte beferatt. Eine ausnahmeweige feliguftellenbe fubriaffige Berlegung bes

Steuereibes fonn mit Gefangnte geobabet werden. Die Bortelle bes Steuereibes bor einer einsoben Bericharfung der bestebenden Bestimmungen warer niebrjacher Mei. Einma murbe es, nachbem die bisberigen Beitimmungen Jahrgefinte lung gebandhabt wurden und infolge einer gemilien Radflichtigfeit nur in menigen Miesnahmefallen bie Grundluge einer grafrechtlicher Berfolgung gebilbet baben, unbillig frin, Die gleichen Bergeben, Die bisber faum als folde angeseben morben find, plagtad zu ichmeren Berbrechen gu ftempein; ferner foll ber Steuerpflichtige burit bie Einfeitung bes "Steuereiboer abrens" gine bringenbe Barnung er halten, die ihn jur freiwilligen Abanderung einer unrichtigen Steutrerflättung veranfollen, bei bartnödiger Aufrechterhalnung einer fallichen Erflörung aber rücklichtslofer Bestrofung enigegen führen fall. Schlieglich fell bie Emzüglung bes "Steuereibes" maglicht abjaredend wieten. Zugleich wird danil erreicht, bag bi bauptfäcklichte Abnergung gegen vorbehalttale Erfallung ber Steuerpflicht behaben wird, die in der Betürchtung besteht, das man felbit gwar feine Steuer reblich entrifte, ber liebe Rachfte uber fic barum berumbrude. Jur Wermetrung ber Abigrechung emptiebit fich bie bijemiliche Belauntmachung jeder fragechilichen Berurteilung wegen Berletjung bes Steuereiden burd bas beruttellenbe Gericit ober burch bie Steuerbehörbe.

Bielleicht mirb bie bier porgeichlagene Mahregel in erfter Linie megen ihrer Stitte von pielen abgelehm merben. Demgegenüber fann nur betont werben, bag en gerade bie balben Magregeln find, bie uns ben Weg aus unterer Rot fo erfchwenen.

Cobendorijs Crinnerungen.

tres flopenbogen wird berichtete bier ift bas Buch Lubenburfis unter bent Tiet "General Liebenborfis Kriegserinnerungen" in einer Beberiegung bes banifden Oberleutnams Ballegard in einem Umfange von 585 groben Beigen erichtenen. Bie "Bolitten" hier-ju berichtet, bedeutet pas Wert in ötonomijder dinlicht eine nacht-teilung im Welbundbondet. Ludenborft bat belöft alle Berträge migefest und mit Gilfe von Doingeichern mit ben Verrrebern ber Berlagebuchunbier verhandelt. Eines ber Bander, bae am meiften für bas Manufript bezahlte, ili Joran, Die Bothbindler fend allgemein ber Unficht, boft Lebenborff für ber erfte Motloge einen Reingeminn von mindeltens einer Million Dollar erzielte. In feinem Gulle funn ber Betrag geringer fein.

Der Alligbrund ber Liebeitsgeit.

Gin Erlog bes Eifenbahnminiftere Defer wendet fich gegen ben Diftbrauch ber Urbeitogeit ju gewerfichaftlichen und politifden Erdeterungen ber Wertflattarbeiter. Er befont, bab es nicht anlingig fei, mabrent ber Arbeitageit Betriebenerfammlungen abwehatten, bie in ber Folge gu einer melteren Berringerung ber Urbeiteleiftung führen mußten. Der Dimiter setiart, baft er von einem grundichlichen Berbat bevortiger Berlammfungen abtebe. anberfeits ober Mahnahmen trellen werbe, ble ju einer prechenden Aurgung bes Arbeitulohnes führen. Die Gewerlichaliabeamten bollen ibre politifche und berufegenobenichaftliche Latin-teit mabrend ber Urbeitegeie möglicht unterlaffen, jebenfalls ift iftnen gu biefem Zwede fein Urlaub gu gemubren.

Rüderfintlungen und Miedergulmachungen.

Das "Beitt Jaurnal" berichtet, baß bas in Wiesbaben untergebrachte franzölliche Umt "Jahnfriede Rüderflattung" bisber ichne mehr als 300 000 aus Franfreich fortgeführte Modernann im Deutlichand ieligefreilt bat. Das Blott außert Bermunderung berider, daß bei bem Amt bis icht nur 30 000 Gefuche um Rüder erflattung eingelaufen find, und fordert bis Beisper der überigen 250,000 Matching auf. lich zu guelber die sein in Abende 250 000 Moldinen auf, fich zu mulben. Bis zum 18, Magust waren 2500 Mofchinen nach Franfreid juridgebracht und von ben Bofinern wieder übernemmen worden, watered die Ruchnthme von weiteren bos Maifeinen nach in Deutschland vorgenommener Beschätigung verweigert werbe. Für diese Merschlenn muß Deutschland burch Geldzahlung Schadenersun leißen.

Aleine Mitteilungen ..

Robleng. Der parlamentarifche Beirat beg Reichafommiffars für bie beiegten eheinlichen Geweite, bem Abgeordnete eller Bar-geien angehoren, bat jum ersten Male getagt. Die Organisation des Beirats und der neuen Behörben murbe erörtert und eine Unjahl bamit gefammenbingenber Fragen geundläglicher Art be-iprochen. Der Beirat wird alle gwei Bochen gefammentreben.

Die beutiden Chrmifolien und Sarbftolfe. Die englischen Bintter nurden, daß zwei Bertreier ber ameritanifden Jarben-amb Chemiefallen Indaftrie in ber ameritanifden Sanbelatammer in Banbon eine Reife nach Deutschland und Defterreich unternehmen merben, um genaue Unter uchungen über bie Einfuhr- und Mustufpriabigfeit Demichlands binliddlich ber Farbfeoffe und Chemitalen anantellen.

Großbritannien beabfichtigt fogleich nach Sufrafitreien bes dafter nach Berlin an entenben, grunfreich merbe bas

Sinbenburg an bie beut'de Jugenb. Tole unjer Simbenburg Schlag auf Schlon mihrend bes Krieges zu fegen verftand, is trifft er auch den Ragel auf den Kopf jedermal, wend er feine Stimme erhebt, um zu felnem deutichen Bolle zu iprechen. So geschah es jest mieder in hannover, wo ans Anlah des fünsigdrigen Jahresingeo ber Schlacht von Innnenberg bie Schuler ber Rannaverichen Schulen bem Geibmarichall eine Rulbigung barbruchten. Der Beth-marichall erneberte auf eine an ihn gerichtete Aniprache: "figben Ser verglichen Dank für bie Worte, bie Gie an mich gerichtet baben. Sie tonimen won Dergen und find gu Gergen gegangen. Benn es mir gelungen ift beute vor fünt Sabren einen giltnjenben. Sieg ju erringen, jo jubre ich bas auf Mottes Filgung und auf ben Geift ber mir anvertrauten Truppen gurud. Diefer Weift bari uns nicht verlaten geben, wenn auch jest trautige Zeiten für ins an-gebrochen find. Wie bürren ben Wut nicht unden latien. Wir wüllen wieder werden, mis wir waren, als das neue benfiche Anslerreich negrundet murbe, wabei ich wich unter benjenigen befand, die das erfte Body auf ban Ratier ausbringen fonnten. Der Geift jener arohen Zeit bart uns nicht vertoren geben in biefer felloppen Zeit. Dafür bat die femmende Bagend zu forgen, und der Geift, der aus ihren Morten (pricht, gebt mir die Cemülte dafür, daß fie wieder-tanmen mird, wenn im die auch nicht mehr erleben werbe. Ich muh unier beutides Bateriand von bort oben wiederseben, frei von Ge meindeit, Salishbeit und Unmfirde. Unter deutsches Beterland

Singlehung ber Ichrgange 1618-1619 in Elich-Cotheingen.

Beie die franzblieben Blutter melden, werden die Jahrgünge 1918 und 1919 in Elfah-Lothringen die nachften Monat unter die 1 fan 2011 for n Jahren gerufen. Sie werden in eigens gebil-beten Berbänden mit elfahlichen Untereffizieren und Ditzieren den in Bejancon, Beifert, Nanco, Bourg und Meines gernifonteren den Negimendern eingereiht werden, wobel auf die nach iprecienben Giftfer im Sprachverfebr bie moglichte Radlicht gemmmen werben foll.

Die Militerten und die neue deutsche Berfaffung.

my Berlin, 3. Coptember. Die Rote bes frangoli den Minifterprafibenten Commenceau, abgefande non Berfailles am 2. September, angefommen in Bertin am 2. September 4.25 nachmittage, beziglich ber beutiden Berfaffung hat folgenden Wortfautr Die allierten und afforiberten Machte haben Don ber beutichen Berjaliung vom 11. August 1919 Renntnis ge-nomusen. Sie jiellen fest, daß die Bestimmungen des Urt. 61. Abs 2 eine formiiche Berleitung des Urt. 80 bes in Berfeiltes am 22. Juni 1919 unterzeichneten Friedenvorerrages enthalten. Diefe Berfeitung ift doppetter Urt. I. Isidem Mrt. 61 die Zufalfung Oesterreiche jum Reicherot auslpricht, ftellt er diese Republit ben bas Deutsche Reich bilbenben beutschen Sondern" gleich, eine Gleich-stellung, die mit der Andeung der öfterreichischen Unudhängigkeit nicht vereindar ist. 2. Indem er die Leilnuhme Desterreiche am

Neichsent gutüßt und regelt, ichafft ber Mrt. 61 ein politifchen Band gwifchen Deutschland und Delterreich und eine gewisse politifche Befdrigung in pollfommenen Weberfprud) mit Defterreiche. Die allierten und affoglierten Machte erinnern baber bie beutiche Regterung an ben firt. 178 ber beutiden Berfaffung. munach bie Bestimmungen bes Bertrages von Berfaillen durch bit Berfaffung nicht beruhrt werben funnen und forbern bis beutiche Regierung auf, die gehörigen Mahnahmen zu treifen, um diese Ber-legung unverzüglich burch die Rroftloverklärung des Airt. 61 Abf. 2 zu beseitigen. Unter Bordebalt weiterer Mahnahmen für dem Fall ber Weigerung und mit Grund bes Bertrages feibft (namentlich bes Mer. 429) erfidren bie uffilerten und offogiferien Dadchte ber beutichen Regierung, bag biefe Berlehung ihrer Berpflichtungen in einem wesentlichen Puntte bie Machte zwingen wird, unmittelbar die Ausbehnung ihrer Beletzung auf dem rechten Rheinufer gu besehlen, solls ihre gerechte Forberung nicht immerholb von vierzehn Tagen (vom Denum der norsiegenden Note an gerechnet) erfüllt ift. ma Berfallien, 3. September. Der "Temps" teilt mit, daß die Unterdrückung den Artifels 61 der beurichen Berfasjung vom Deer-ften Rat der Milierien auf Beranlasjung Clemenceaus verlangs

murbe. my Berlin, I. September. Zu ber Ententenate betr. Die Menberung bes Urt. 61 Absauf 2 ber Berlaffung nimmt bie Regierung folgenbe Stellung ein: Die Role verlangt teine Berfaffungsenberung, sondern nur eine aufbentische Feltstellung, daß der Art. 61 Absch 2 der Berfossung nicht in Araft tritt, fo tange der Rat des Böllerbundes nicht der Bereinigung Deutsch-Oelterreichs mit Deutschland zugeftimmt bat. Diele Feststellung enthält übrigens

ichen Art. 178 Abigh 2 der Berfallung.
nu Bern, 3. September. Wie die Agence Centrale aus Paris meibet, werden bie Alliserten Frankfurt bejegen, wenn Deutschland die Forberung auf Entjernung des Artitels 61 ber beutiden Berfuffung ablehnen follte.

Bur Rudfehr ber beutiden firlegegejungenen.

by Berlin, 4. September, Sieligen Blattermelbungen gufolge ordneie laut "Temps" eine Ziefulamertugung bes frungofilden Briegeminiftere an alle Belangenenlager Die Rildgabe ber beitiichen Kriegegefangenen aus bem Mufbaugebiet an bie Sammel Bicken innerhalb non 14 Togen an. Der Minister bes Musmörtigen Bicken gab im Rammerousschuft bebannt, bas fich in Franfreich und jeinen Ralenien 335 600 beutiche Kriegagelangene befänden. Der Minifter bob am 1. September die Arbeitspflicht der beut-ichen Kriegsgefangenen auf Rach einer Reutermelbung merden alle in England besindlichen beutichen Kriegsgefangenen bis jum 15. Oftober gurudgefandt fein.

Der Friedensverfrag in der frangofifden Kammer. be Cario. I September, Havas. In Fortfenung beiner Rebe follte Baribnu die Frage, ab bie Regierung in bein Augenvied, nie ber Walfenftllftand abgeschloffen wurde, nicht von bem perfaffungemößigen Borjugerecht habe Gebrauch mochen wollen. Die Demobilifierung zu verlangen und fa einer Forberung ber Jimimullen ju genügen und ber einmutigen Auffaffung bes Sarfaments Recheung ju tragen. Barthou fellte an Elementead Die Frage, ob die Alliserien eingewilligt hatten, ben Artitel, der bie Berminberung ber beutichen Armee innerhalb brei Monaten nach Infraittreten ben Friedentvertragen verlangt, ju ündern. 3meifel-ton blibe bie brutiche Armee für Franfreich feine Gefahr mehr; aber leigteren muffe un Bolen benten und an bie Baitonbitimmung ben befegien Gebieren. Burthou ftellte bann bie Notwendigfelt fest, eine Streimunft im Leben zu rufen, bie inflande fei, die gange Menichheit zu verteibigen. Gine Debrbeit ift emftanben, fagte et. und brüngt uns und ber gangen Welt eine neue Bolliif auf. (Beifall auf allen Banten.) Die Frage ber Berminberung ber Ruftungen muß jedenfalls gefost werden. Die frangositche Delegation war en, bie biese gross vor der Friedenstonferenz aufrallte. Redner wünsche, das die von Frankreich aufgestellte These in der Frage der Rustrugen und der Kontrolle den Borrug erholte. Ueber die Partel und liber die Programme millen wir - fo fagte er - jenes indine und eble Ibeal frantreiche ftellen, baf biefer firjeg ber letzte war und bof unfer Sieg ein Sieg ber Welebergutwachung war (Tojenber Beitall.) Mis Barthou von ber Triblitte berutterflieswing Clemenceau auf ibn gu und brudte ibm bie Rand, In ber weiteren Debnite bedauerte Franklin Rauillon, baft bas wichtigfte Bertangen beziegtig ber Grengen nicht babe nutrecht erhalten wer-ben tonnen und bag bie Einheit ber Deutiden gestärft worden fel. Ur beflagte, daß die Garantien ungenügend beien.

Die Seimfebr der Eriegsgefangenen.

Täglich zehntaufend Gefangene. Berlin. Rach amtlichen Mintellungen, Die von ber eng-lifchen Regierung eingelaufen find, ift nunmehr mit Gicherheit eine beidieunigte Rudtehr un erer in englichen Lagern befindlichen Belangenen gu ermarten. Um 5. September foll in Roln eine Bepredung von Bertreiern ber englischen und beutiden Zentralbehorben, ber Befeinngebehörben, ber Maffentillflundstommiffan und ber Eilenbilbubeblieben finiffinden und babei über ben ichleunigten Abtrausport ber Gefangenen beraten merben. Geplant ich bie Beimiendung von ionlich 10:000 bewichen Resegngefangenen. Die in bemienden Teiegramm ber englischen Regierung vertretene Mutfaffung, daß Beutfabland idglich nur eiwa 1600 Monn auf nehmen tonne, beruht auf einem Michaeltschalb is, das darauf berudunführen ift, bag ber Rommunbaut eines Durchgangolagers für am beleiten Gebet webnende Gefangene biefe Jahl für feis Sager allein angegeben beite. Deutschand ift burchaus in ber lage-jebe beliebige Jahl von Gefungenen fofert aufnehmen zu fannen. nachbem bie Borarbeiten bagu bernbet worden linb.

Die Arbeiten der Candesversammiung.

Die preußifde Einebesogrfammlung mird nach leren 3" fammeneritt um 18. Ceptember bauptfachlich bie Beratung bes Soushaltes forriegen, um bis Enbe Oftober ibn perabidieben au funnen. Bie verlautet, wird bie Frage einer Braubentichait Breigen mit ben Mehrheitsparteien demnacht besprochen werden-Die'e Frage ift beshalb iebr wichtig, weil ihr Muguin für bie nibregen Stiebtbauten von Bebeutung fit. Ein Teil bes preufifden neministerluma ift gegen bie Ginführung von Prafibenten ber

Mas die Reuwehlen in Preugen anbeiangt, jo wird an mudt nebenber Stelle ber Munbch gebegt, bie Reumahlen erft nach bei Reim ablen im Reiche purgemebmen, ba bie Bariaffungebebatte in ber preugifden Lenbesverfammitung ben gangen Minter bauerft merbe. And eine Berapiftiebung ber Berlohung ift erft im Mitt. gu redinen, jobas frühritene nach Offere bie Neumahlen flattfinden tonnten. Biet früher werden auch die neuen Grengen in Oberfotefien, Oftpreugen und Schlesmig falftein nicht feitfieben.

fieine Berftorung beuticher Cuftichilie.

Bertin. Bie wir eriabren, ift Die Meibung, baf beutige Putliditie von ibren Belogungen verfiert worben leien, in bijet form nicht richtin. Es bei beine beablichtigte Zerftorung ben fiebes Lattichitien vergetegen. Die auch ichon aus dem Grunde nicht moßt, fin war, weit nach dem Refilmunden des Walfendillstandsbert trags Lufuchtliffe und Singwage innerhald furjer Zeit abgerichte ich muften. Eines der Luftichtlie, die absumantieren waren, ver dem muften Geranerpoliten in der Sielle. Die in Friedricht haben und Grundiga befindlichen Luftfeielle find ebenfalle abgeraftet werben, mie einerzeit vom Berband feitgeftellt murde, Bebiglich nicht juhrbereit moren und auf bem Mudling bie fielmat erreichen fennten, find von der Gibrung nach par bem Baffenftifffnud per nichtet morben. Beber bie Bermenbung ber demontierten ebemalipen Rebegstoftichilie find nach feine eindgultigen Enticheibungen getroffen morden.

Boop. Der frühere benifche Raller wird im Jonuar Ameratal periaffen und nach feinem neuen Belig Collog Doorn überliebit-Amfferdam. "Telegent" melbet, bag die frühere beutliche Kronpringeffin mit auch ihrer Sohne ein 5. Esptember in einem gehatrzigen Aufenhalte in Morringen eintreffen merbe. Ihre Bobne merben bie Gufte bes Burgermeifters fem

Politlida: Meuliu Shorts but fith out all Film ben Staat eing Sta Fiden neutral Bon fice mit Sem /s fimilioen Sidenleit Wien am dem Sien art bie Beligei mem nin; muß Cemmach fee

Slabenburg, Mus. Nor mire pemerat gat bill legendemen beri Um ben nerfchiebenen Ammengefrigt hat. In Menen Mugen ju leb mir bod gang orb limbenbeirg, ben ich o fer Schlacht bei Tum Male. Geine Anfchen lead in Interestant. Herren Steenges and and the explain. "Benneyer and the Petob un fict pertic letting our virgital Den großen Monn Mine Züge fehrnen u Mangen Best brum Stillung, Beine eingin Aber ber porübertonin ber feinen Rötper und sal feine Umgebenng ut manben muh, unb idi telen, ble Berebrunn.

Ans Stadi Birkelid.

Der nene C) etten Fobepreife mer Stagent erfohren. Das 9 ben Rilameter be-25 Pig. in ber 3. 96s er 1, Staffe, ble pral mut. Die auferorde 4 burd Gegenüberft dermatterifes von 2 45 1. Malie. Nach be Fren die Breife um Atteperfebr benutten 9m 1. Oftober un bie Colle bie ber L Rlaffe Affelie gufammen 30 unb 2 Mit. jest 3 u Wen nergoslichtlich Der Behrer suit amb Belfabilder W britehenbe Meberh him in ben nadifter Milion Ginideanhung Proporciolinach S daducti platen de Mollen mirt, Begt e Ber und Schillerin Repealed merben, the von Jahren au set alling math and Wilden und priocit muß bamit geredin Bollsichulbienft m 2 Der hoben fein leures Stofften

den bebeit Apfelp

2 Meplel gerechnet :

seren to and hier t

the pay from tru-

34 einem Beftecite

ar naturrepen Me. ar geller Die Re Der lein Die Sompt inc. mice had melt be to ber Cate ber Grant other abends and e der Strofe augetron Pertiti desen und fishe, melder bel butten in par State thung out bir Stre the in Brentenb Parpilabuboje fi Blei beden. In Sorge, he nut cine ? then, his thront Sills the continuetelamin it ber kingprociemin Diefe Belleebunger Share on cine Pana - Raffaulft Fin General Mangin Dipher no.hipigenb n 20. Bept. faoit Sen Zauberfiete, anshäufer 1. On Beite maller 7. On fibrio

uns folgenbra m bie preuhitor St. beliend Bu bem Tier A lowest bie Jahlu Rurhaus, Beifell aufge territorie telitt ab 7 ne Das Speiel-Re The Turnballe la einem Caneterlam

har and organ three her Br the Durch Berny Boline Branels Dec

Erladt, Das gen telligenen, bem Domike Mengiten Miefenfeje study fame allem 0 Gen großen Gutet differentien bon 2814 politifdes Band r Unabhängigfeit te erinnern baber tichen Berfollung. erfolles burch bie bern bie beutiche en, um diefe Beres Urt. 61 Abf. 2 men für den Hall ft (namentlich des Mante ber beuterpflichtungen in wird, ammittelbar Rheinufer zu be-halb von vierzehn redmei) erfüllt ift. teilt mit, bal bie affung vom Ober-

enceaus perlangt tienote betr. nimmt bie Regieteine Berfaffunge ung, bag ber Mrt. lange ber Rat bes Delterreichs mit enthält übrigens

entrale aus Paris efegen, wenn Urtifele 61 ber

angenen. metbungen zufolgt des frangofischen Rudgabe ber bente

an bie Sammel-r bes Auswärtigen lich in Franfreich fangene befänden. itspflicht der beutermelbung werben fangenen bis gum

en Kammer. Fortsepung seiner egierung in dem wurde, nicht von Gebrauch machen a einer Forberung en Muffaffung bes Lie an Clemenceast den Artifel, ber die rei Monaten nach i anbern. 3meifel-Glefahr mehr; aber peummitédoolie Rotmenbigfeit feit be fei, bie gange utstanden, lagte etc Bolitit auf. (Beirung ber Ruftungen Delegation war es, aufrollte. Rebner bele in ber Frage erhalte. Ueber bie jo jagte er — jenes eier Krieg ber leige bergulmadiung war: bline berumerities.

baft bas midtigfte frecht erhalten mergejtärft worden fetcnen-

ur.

die Sand, In bet

Die von ber eng-mit Bicherheit eine Lagern befindlichen II in Roin eine Dedeutschen Jentralbe-Killfanbetommiffian abet liber ben ite en werden. Geplant n. 26139 (100) 1600 Monn aut nis, bas barauf 3u-Durchgangelagers biele Zahl für lein irchaus in ber Bage-nehmen ju fonnen

b nach ihrem 319 bie Beratung bes a perabidirden gil Brafibentichaft. beiprachen werbeit-Musgang für Teil des preufisichen von Beafibenten ber

misng.

it, jo wird en mah-bien erit nach ben gerfaffungsbebatte in gen Winter bauern cy ift erft im Märk epmahlan Hentlinden e Grengen in Ober-cht feitstehen.

idillie. eibung, daß beutidie erfterung ben lieben gefterung ben lieben Grunde nicht mög Wolfenkullfandenet

ther Beit abgeriffet phlisten waten, per Die in Friedriche ebenfalls abgeraftet füt murbe. Bediglich die Solmat erreichen Waffenfillifond per bemontierten ebetigen Eintidjelbungen

Januar Amerangen Dourn überliebein e frühere benticht Beprember zu einem effen werbe. Ihre

Politijde Reutrolität ber Polizciorgane. Der Beinifter beunten bit fich auf eine Eingabe babin geaubert, bag die Polizet, feweit ihre Unite ausreichen, unbedinge verpflichtet ift, Angriffen Beffen ben Stant emgegengutreten, Organe ber Boligei, Die fich in Alden Bollen neutral ertidten, perleten ihre Geundplichten und Burn fich mit bem Sauptzwed ber Bollgei, Mufrecherhaltung ber Flemtlichen Siderbeit, Robe und Ordnung in Bieberipruch, Gie Ruften aus bem Genatiblienfte entfern werden. Gelbfwerlichblich fart bie Poligei niemals Organ einer einzelnen politiiden Bartel ein, muß bemnoch fiels bie politiide Rentralität bewahren.

Ginbenburg, Mus Sonnever ichreibt man ber 3. 23.7: 26-051 Str mirb bemeett haben, bag fim feiner Geele ein gang beitimmtes Sit verd beniert gaben, auf nach eingeprägt bat, bas er lich sits den nerfchiedenen Bildniffen des Setreffenden unbewußt zus kinnengesett bat. Kird ihm dann Gelegenheit, den Mann mit nachen Rügen zu ieden, in mitd er oft entläufigt sogen: Den habe ist mit dach gan den enders porgeltellt. Richt is ging es mit mit wir dach gan enders porgeltellt. Richt is ging es mit mit Undenburg, ben ich auf 30. Muguit 1910, bem fünften Jahreotage ber Schlacht bei Connenberg, jum erften Male genau betrachten fonnte. Seine Erichennung entheroch genou meiner Borftellung, Er Sond in istmorner, fürgerlicher Aleibuch, das Großtreux des Mercen Areuges auf der Brud, burhäuptig, in ftrammer Haltung Und mit iste erntem Mehitischabruf vor der Tür feines Kaufes A harrender und lich ben iangen Sug ber ihm bulbigenben Schulbund en fich verribergeben. Bon bem gegenüberliegenden Bur-Erfleig and eingefellt in ber festlich geftimmten Menge, tonnte Ben großen Mann eine bolle Stunde lang gonan befrachien. Fine Buge ichienen mie cuo Erz gegoffen, und er gufte mubrend er gangen Beit toum mit einer Bimper, noch anderte er feine Bellung, Seine einene Bewegung war ein leichtes Ropinifen bei iber ber vorüberfonmenben Gruppen. Es leuchtete mir ein, bol. Dir feinen Korper und feine Welichtemusteln fo in ber Gewalt bat, sel feine Umgebung und auf bie Rutten eine bebeutenbe Wirfung Maben muß, und ich begriff, gong abgeseben von felnen Rubmes Ben, die Berehrung, weiche die Rrieger biefem großen Felbberen

Ans Stadt, Kreis und Amgebung.

Der neue Eifenhahntarif. Die um 1. Oftober gelfinden Salarpreife merben im Gernvertehr eine Erhohung um 50 fingent erfahren. Dus bebeutet, bag giemlich genau folgenbe Sane ur den Rifometer berechnet werden: 4.5 Big. in der 4. Rlaffe, 12 Big. in der 2. Rlaffe und 27 Big. in er 1. Rlatie, die prattijt für den Reifeverfehr taum in Frage binint. Die außerarbentliche höbe ber tunftigen sahrpreise zeigt ich burch Gegenübersteilung des die zum 31. März 1917 geitenden formatterises von 2 Pfg. 3 Bfg., 4,6 Pfg. und 7 Pfg. für die 4. S. L. Klalje. Rach den 3 seitem ersalaten Fabrpreiserböhungen Afben bie Preife um 125 Brogent bis 260 Progent in den drei im Stieverfehr benutzen Riaffen erbabt. Da ber 4 Riaffe mird man Alaffe die der 1. Riaffe und in der 2. Riaffe die der früheren 1. und Riaffe gujammen gubten. Auch die Schnellzugszuichloge (feüher und 2 Let., jest 3 und 6 Mil. für Reifen über 150 Kilometer) Alben norausfichtlich entsprechend erhobt merben. Dazu fritt die

Atteurrung ber Gepadfrachtiage. Der Minifter für Willenichaft, and und Bolfsbilbung veröffentlicht folgenbe Befanntmachung beltebende Ueberfallung bes Lebrer- und Behrerinnenbernies, Miche Cinferentung bei der Zufnahme in die Praparandenden Praparandinnenanflaten nörig. Es bedomerlich es auch ift,
Sh badurch olefen der Jugang zu dem genannten Beruf derkoffen mird, liegt en doch im modiverstandenen Saleresse Abler und Schilferinnen, boft fie von bem Cintritt in einen Bergf fotbalten merben, in bem fie nath Boge ber Berhaltnille eine 199 von Jahren auf Unstellung warten milbien. Die erwähnte mub bamit gerechnet metben, baf biefe Schillerinnen verfaufig Boltofculbienft nur jum geringen Teil Bermenbung finben

Der Sobenoftheimer des Babres 1919 mich ein bigi teures Stoffchen merben. Das loht fiet ohne Weiteres ichon be ben boben Apfelpreifen feitfliellen, die bereits feftgelegt find. 30 einem geftoliter Apfelinesn in der Negel bis zu deri Bent-Bepfel gerechnet werden und sich die Herstellungskoffen wie bralt in auch bier burch andwerhahung der Archetter, höbere Bein und Aleiriebotoften anderer Art gung bebeutend erhöben, fibt fich icon erwarten, baf die Gestehungsfoften filr einen Mt. fellen. Die Berkaufspreie werden bemenfprechend welt bet jein. Die Berkaufspreie werden bemenfprechend welt bet jein. Die dauprinche ill. daß es wieder Aplriwein gibt. Er

bir Gde ber Frantfurter und Martinfrage, dat fich einige Tage ber Cde ber Frantfurter und Martinfrage, dat fich einige Tage It Strate augetragen. Much bier raubte ein Mann einer Dame Darbill deinen und verlamout bann in bem in ber Rabe bal tiber Ruja. — An Moun namens Barbebenn aus der Rieblitehe welicher bei ber Riebtsche von einer Hamiltenar im

Spiding und erfin babel idmere Beriegungen. Wierboben, In Grantfurt find feit langerem Bestrebungen im Alle Die auf eine Lostiffung von ber Sandwertelammer Birebert, bie ibegen Sit im befegten Gebiet bat, bingbeien und eine De benbaurtefemmer für ben Begirt Frantiurt fordern, Auch ber Bungtverfemminng bes Sundwerfauntes in Banan murde biefe Beferebungen bingemiefen und besont, bag ber Uniching Ginns an eine Sandwertotommer Frankfurt a. DR. im Intereffe

Mallaulides Landentheater, Mul Bunich bes fin General Mangin finden mieber in ber Beit wom 16. Cout bis Ottober nachfolgende Borftellungen ftatt: 16. Geptember: Lobenn. 20. Gept. Noffmanns Erzählungen, 21. Sept. Oberna, Espt. Jauberflöte, 25. Sept. Götterbömmerung, 28. Sept. Innhäufer, 1. Dit. Reifterfinger, 3. Dit. Salome, 5. Dit. Moien-

abalier, 7. Dir. Abricone auf Ragos.

Ballauifdes Bandestheater. Die Intendantur Ab Die preubilde Staatsregierung bie Uebernahme bes hiefigen Graters aus Mangel an Mittein abgelebnt habe, ift vollig ungu-Brub, fin bem Berhaimie bes biefigen Theatere gur Stoatever-Thing hat fich involleden nicht bas geringfie geanbert, befonbere

on fangele die Zahlung bes Zuschuffes in Frage tommt. B. Rurbeus, Bieljachen Zührichen nachtsmegend, fint fich Rethermotitung entichloffen, ben am lehten Camsing mit jo benisterte feitet ab 7 Uhr 1 Me.

Die Turnhalle in ber Schmalbacher Strofe foll zweite Um-Bandtung in ein Barfeter verpachtet werden fein.
Dar Das Holel-Restaurant "Sabnholz" ift verfauft und wird

weinem Sanctorium umgebaut. Durch Bermittelung ber Arlegestiltung ber Handelstam-ne und negen ibre Burgichaftsteiltung tonnten bisber rund 30 000 Bart Arebite von Banten nim, an notielbende Geschöftsteute ge-

Beine brunnte Donnerstag mittag femt Berraten nieder.
ben brunnte Donnerstag mittag femt Broch am Dienstag Rambods. Gine an ber Kariftrage bier befinbilche denen, bem Domonengut fof Dreis geborigen, mit Frucht noll-

in ber Rabe feinenden Bunder zu bewochen. Der Schaben ift noch nicht abzuschäften. Ramm worrn ble erften Schreiben des Brandes porüber, da beach in der Rirchgalis in der Rabe des Bahnholo-Großteuer aus. Das Mohabann der Witne Aremer frank plofifich in bellen Flammen und brannte ichend nieder. Das feiner griff unf bie babinter liegende Scheme, die mit Strob, Getreibe und feu einerfillt mar, über und ergrift feilleftlich aum bas Bebande bes herrn B. Buich, Das ebenfalls gunglich eingedichert murbe. Mit größer Mibe tonnen die Fenermehren weiteres Umfichgereien ver-bindern. Der Schaben betrugt über 150,000 Mart. Erft gegen Beorgen finnie ber Rrupb im Groffen als beendel betracktet

ie Weitooch Bon ber Beitung ber Frauenichule gu Bieltram ift om I Ceptember die Berfteberin Fraulein Groffung guridgerreten, underm fie jeit Befiehen ber Echale an berfelben

Solangenbad. Alle Erwartungen übertreifenb. Ill ber Befuch bes Babes in biejem Jahre ein aufterarbentlich guter. Mile Spiteis und Genfionen find vollauf bejest Den Apfragen nach, wolche ich noch finrt einigefen, bringt ber Monat September auch noch einen untermiten frembengangt, es ift fomit noch mit einer

Mindunghaufen. Der Fremdenvertebe bat bie legten Wochen

by Bad fromburg, 4. September. Bem Stobe ber Geuppe When wird in a weigenet, das, nachdem jegt in den dert Duride nachdinger General Writteber und Amburg je Mon Mann Gle-langerer eineren in find die Ergeligung ihrer Berungungsange-legenheiten errari ichnell in Engriff genautmen worden ist, das die Heber Thrung in bie bermat in ben michften Lagen erfolgen beim Weitere Gerangenmittanuporte werben in ben nachten Tagen er-

Frankfurt. Das Schöffengericht befratigte zwei Strafbefehle über je 2000 Mart gegen ben Wirt ber Leffing. Diese an ber Zeil, wo bis tief in die Nacht hinein gezonzt murbe. Zu ben Gaften biefes Racht- und Giffigmmerlotale geborie mit, wie por Bericht befundet murbe, ber Guffrer bes Minrine-Gicherungebienften Stiftel mann, bem die besondere Aufgabe obing, für nöchtliche Aube und Ordnung in Frantfurt Sorge gu tragen. — In ber Alfabrigen Bearthe Reinhardt aus Leiptig verhaltete die Kriminalpolleri eine gefährliche Diebin, besen besondere Spezialität ber Diebsahl von Kinderungen von offener Strafte weg war. Dan Frauenstmuter verfaufte bie Wagen um einen Spolipreis an Tesater.

Frontfurt. Die im Damploabnbuf berbenweife berum lunneraben Diebe haben am Dienotog nuewnition bent ber Gurn loffertert und Leidenführbigereit bes Restonnburgens reiche Beute ge-ingen. Es fielen leben, fouest es polization aus Mountdomn fam. Benreifliche im Gefamtwerte von fost 35 000 ML in bie Binde. Den Reisenben, Die lich im Raugtbabahahal aufholten muffen, ift ju nelven lever and the Weporf und thre Luichen Obacht ga

Gine feir Ungerer Geit bon ibrem Mann getrennt lebenbe From brang Tonnerstog frub in ble Wohnung ibres Gatten und udie eine Lecobening mir blefem berber plübren. Als bies nicht gefang, ver einte lich bie Frau mit einem Nevalver zu erichlichen, nie murbe aber von bem Manne beran gehindert. Sie flüchtete fich

barauf in die Ruche und ichmit fic hier e'n Bufsadern auf, fedah ite falmeruntent dem Arantentunte zuge uhrt werden mucht.
— Es wird, wie ichon im magnetelt, beabsichtigt, ben Stadioverordneten nis Aufwandentichadigung eine Summe von monatlich 50 Mart rüftwirtend ab I. April 30 gewähren. Wenn jemand mehr als deximal in einem Bierreifabr febit, merben ihm für jebe vorfainnte Sigung fünt Mart obgezogen. Die Frage einer Entichabi-gung für unbefoldete Stabtreis und Unitsmitglieber aus ber Bur-gerichaft ift nach einenal gurudgeftellt norden. Befanntlich bat auch eine gange Reibe anberer Stabt Unfmaubentichabigungen onftige Berglitungen für Stobio gurbnete, bie früher gefestlich un judanig waren, eingeführt, fo 3. d. neverdings Warzburg. Die Lindt Allans gibt für Bolligungen jung Mart und Ausficht, figungen brei Mart, auherdem Umidab aung für entgangenen Ber bienft an Senbinererbnere, die im Artersterverhaltnio fieben und nicht mehr ale bill Darf Gintommen haben: Barmen gibt für Noch und Ausgemangen jeche Mart und Strofenbahnermaßi-gung: Berlin für Golffigungen gebn Mart, für Auslchuhftzungen funt Mart, fofern biefe langer als eine Scunde bauern; Duffelbart pergutet ben entgangenen Primiteberbienft. Somburg gibt jabrlich 1200 Mart und Erfon en genen Arbeitwerdienftes. Huntover gabt 730 Mart für jede et ning und Rief fünt Mart, mobei je boch fönlich nicht mehr als 15 Mart gulammentommen dürfen Lidbed gewährt angerhalb mohmenben Mitallebern acht Mart. mabrent bie Billrenfrage noch nicht gefoft ift. In einer Reibe miberer Stilbte, y. B. Charlomenburg, Drosten und Beippig, liege eveniulle Unirdge auf Gemabenny von Lieten vor. Es jagent olfn hirenoch als Zeichen der neuen Zeit die Einführung von Ber giftningen für ehrengintliche Gemeindeveriertes fülgemein Jurifigu lenen. In den Kraffen der Stadenerarhneten, die auch leinen von dem Kriege diesen kimt ausgeführt haben, besteht blerge am Starts

en auf feine Omigabigung Alichbech L. D. Ein großes Schadenfruer ihcherte bie mir Getreibe bidetgefillte Scheune bes Bundwirts Mahtleber ein. Durch ben Brand murbe and eine Dreidmudidine vernichtet.

Cimburg, Untunel non Ariegagefangenen. Den ichnen und gem Tugen im Lanburg angefontnienen Beuteben Collbarte aus bem amerikani chen Gefangenenlager Toure find jeju o. erften 1000 Minen aus bem englifden Loper Andrind bei Calals gefolgt. And fellicher Begrubung und Bemirtung bewogte fich ber folt endigte Zing unter Mufitbeglattung uch unter Subrung von Di gleten burch bie reich mit Flaggenichung versebene Stadt nuch bein auferhalb Binburgs gelegenen Durchgangslager, über i mit bem Boge von ber Ginvohneringit berglich begrüht und midlummett. Im Dutchnangeleger werben ble Mannichtlen port ber Eministrug nen eingelleibet. Inmeriale 3-4 Tagen werben bir Erisponipruche und Bopiere in Ordnung gebracht, und es fann nach biefer tieren zeit ichen die Eminflung in Egrazugen nach ber beimat erloigen Bei ber Emtaflung erhält jeder Mann Loge Urland mit ben vollen Gebührmffen bes neuen Seeren 50 Rarf antioffungegeld, amel Garmituren Baldy, einen 31oll angig, einen litter, eine Mige, Micherbem tennen fich bie Beute die hir 100 Jigarren und Ilgereetten ju Friedenapreifen im Loger

funden, ebenfo Suder und Marmelade, bomte eine Flofde Mein. Galger. Während ber Durchschrt eines Arbeiterunges burch ben Bobnbof fprang ein Wagen aus bem Gleife. Dabel frürzten zwei Arbeiter von dem Wagen ab, wabel einer sofort geintet, der

anbere lebenogeführlich verlegt murbe. Dillenburg. Der Rreiscog für ben Dillfreis beichlof bie Aufnahme einer Untelbe von einer William Mart gur Errichtung eines Rreismirifdjaftsamfes.

Mainy. Gin Rieferbiebitabl in Sognot murbe in biefiger Sandt ausgeführt. Ginem Spiritusfenhandter murben nicht meniger als 45 volle Riften Rognof burch unbefannte Diebe gestob-Mile Anbalispuntte gur Ermittelung der Spihbuben fehlen Die bestohiene Firma bat jein eine Belohnung von 1000 Mart für bie Bieberbeschaffung bes gestobienen Rognats ausgesetzt und amor unter ausbrildlicher Bergichtleiftung auf Die Feststellung ber Tater.

ms Maluy. 4. September. Un ber Ralferbrilde geriet beute pormitteg ein frangoffiches Boot in Brand. Dabel blieben pier Golbaten tot, einer murbe fcomer verlegt.

Eine in ber Reuterftraße mobnhofte unverheiratete If fohrige Arbeiteren ber fich mit ihrem vierjahrigen Rinbe Mitt woch abend wen bem um 8 4 Ubr nach Franffurt fohrenden Ber anemune binter bem ebemlaigen Glasmert überfahren laffen. Beiden, Die fpaler burch Bebnbeblenftete auf bem Babnturper ufgefunden murben, tamen noch bem Habtifchen Friebhofe Biebesgram foll die Urfache bes Celbftmorben fein. - Eine Sonbeisfren von auswirts war in einem bleffeen hoeel eingefehrt und beite einem Reliner BRO MR. pur Belorgung libergeben. Der Kellner verfproch ben Auftrog queguführen; mit bem Gelbe ging topften Riefenscheune auf unbefannte Weise aus. Die game Reliner verleroch ben Auftrag gungulühren; wit dem Geibe ging une samt allem Getrelbe (die gesante Ernie des girke 500 | er durch. — Im hieligen Kauptvelindes wurden Schlotchlündler unt einer verfien Weines Augereiten, die nicht verfteuert waren. die nicht verfteuert waren, die nicht verfteuert waren die nicht verfteuert wa der Ben großen Gutes) wurde dober in Riche getegt, nuner von abgefaht Die Zigoretten, 15 000, wurden beschingnahmt. — Schan

allen undlegenden Deben afarmiert. Ein Eingreifen war jedoch bei ; ber Tritte ift mit ben in Frintlutt geftoftenen Schod's bineringebem Diefenbrande nicht möglich. Co beifchente man fich barauf, bie fallen. Er bender Boren ille 2000 MI, nach Frantfurt und erhielte in ber Rabe fiebenben bauber gu bewachen. Der Schaben ift noch ben ben Betiebern einen Schof auf 8000 MI, auf ein Mainert

Conthius, wo er, wie auch die andern, erfahren mittle, bif der Schrif rüchts wert war und zu den geltoblenen gehört.
helderheim. Ein ichwerer Unglückstall ereignere fich am Dienstag weend im biefigen Babutof. Ein ih ibbeiger wurde son Mains Rowbard verliebte auf den bereits in der Ablabet befried lichen Berfonengin gu ipringen, greiet ober unter bie Raber. Doe rechte Bein wurde ibm oberbuld ber Ruten sindlichibig abgeriffen,

bus linke Wein jo in mer verlent, daß die Ampunation erieligen muß.

Oppenheim. Das am nichtlete Gonnica dier bindrindende La nie er in gleinem Umiang hier nach nie erielt wurde. Die leit bieden der in gleinem Umiang hier nach nie erfelt wurde. Die leit bieden der little Aufrer, in der kanaptlache jolde aus Abeln-

bellen, ihre Betrilipung angemelbet.

Bingen, 28 i g. 4 g. 20 t. e h.2. Ginem hieligen Warner murben burd, anbefommte Diele die indrillichen Bubner bin mit einem Judie gestohlen, ben fie mit einem Bettel um ben Spile gruffelbeiten Muf beim Zeitel ftenben bie Worte: "Bile Midwire, Annetaben - find icon längft gebroten. - nur ich blieb allein - mit bem Toten thehr

Bab Münfter c. St. Cin neues Rorhams foll hier errichtet

Buntes Allerlei.

Robleng. Die Siebt Rellt bauptamtfich einen Lebengemittelfantrolleur un, bem auch die Uebermachung ber Ein- und Anglahr von Schleichwaren übertragen mirb.

Bonn. Die Mitglieder ber Bonner Mengerinnung baben fich gegen 1600 Mart Bertrageitrate verpflichtet, aucher Louismostpert und echnist, nur noch rationerrie Aleidematen zu verstatien und darüber zu woden, bah biele Berptimung von allen Mitgliedern eingehalten wird. Wie es in einer Mittellung der Innann beilet, wallen die Megger nicht webr bebnitch, wie ber Dieb in ber Racht,

ibr ebrberes Gemerbe ausliben. Roln. Jun Rachielle ber Gifenbabe murben Stafe nich anhere Maren im Werte pon 1505 bis 170 000 St. geffolien. Bin Gifenbennaucheiter und ein Bonler wurden feligenammen. — Best einem Güterschuhole wurde Raties im Weste nan 20 000 W. gefioden. Ein Monicur, der als liebter in Beirarte de mit, dam in Bart. — Mas einer bieligen Besmierit entführten Nichte Semmiweit im Werte won 30 000 Mr. Wegen Sehlerei berfeiten fam ein Bhotograph in Balt.

In Dorfmund murben bis Gemilfebander emilitabig, um ofe Aufhrbung bes findnichen Grobinurttes und nuch lanft freiere Be-wegung zu eiteren. Die Sierleinen nerfuchten leide mit Gemalt Bufubren fernzuhalten. Gin groben Bolizeinufgebot forgie für bie

Aufrechterholtsung ber Rabe. Iberabiliunden erichienen zwei junge Burichen, von benen einer in Felbarmu mar, bei dem Biarrer famie bei bem Raptan und forderten umer Butjattung eines Revolvers die lofortige Heransgabe des gangen Geldbeftandes. In ihrer bedrahlichen Lage gaben die Geldlichen das vorhandene Geld in Sidhe und 2000 M. beruns. Die Rauber verlangten beim Weggange fremp fres Stillfdmeigen, mibrigenfalls fie mit Ericbiefen brobten. Man ift ben Buriden auf ber Spur.

Neueste Nachrichien.

da Beriin, S. Coptember. (Morgenblätter.) Dem "Dulin Eg-preh" gufolge verlauget in Budapofter Cutentefreifen, duch die Buda-pofter Reglerung band beichmitigt fei, eine Milliang mit Rumanten an bibliefec ...

Baut "Bert. Bolaiongeiger" bat ein amerifanifcher Rechtvanmalt in Seattle einen Breis von toufenb Dollors fur einen Glug um-bie Belt bem Mequator entlang ausgefent. Dem "Tallo Ebranicie" zufolge find bie zum 1. September 440 gefundent oder verleudte englische Schliffe im die ammurete von 200 Milliomen Ariebenomert geboden motden. Anderdem fann in aus dem verjeulten Ogeandampfer "Lauremie" Gubbarren im Wond auch den Milliomen Mark geborern werden.
Das "Berliner Ingeblat" welde mes Malliode in Bort murben durch eine geweiter auch 10000 Säde Gerreibe geführt.

Roch einer 20. bern ber "Deutschen Allgemeinen Beitung" ift

bie Intel Matta bem Sonteratt nabe. Dber Amen ift geftern dort eingelteiten, nor die Finangloge zu amerikanen.
Die Moroenberer vernetunlichen folgendes Beitriefernnum des Generalis walle von den den den der gestellich des Ar-linterungstants walle von den Weingedeufens zuteil neworden. So fehr bire mich erfreme, is menig bin ich boch zu meinem Bedauern in ber Boge, fie eingeln gu beantworten. Ich bitte bober, meinen bergliditen Dant biermit allgemein nusfpreiben gu burfen.

my Derfnilles, 4 September. Roch bem "Temps" mirb bie Debotte in ber trampflichen Raminer icher bie Rattriglerung ben ftrieregen mit Truffchland in fieler Boche naar pint gu Enbe gelien. Eine in der kommenden Woner mürden Biolann und Gie-

bi Berlin, 4. Cemember. Wie bem "Bofabangeiger" ein Munther gerielber mirb. bat Arunpring Rupptecht non Banetn, ber im Begriffe fiele, auf burnt Beit in bie Beimat guriffeglebren, no ben Manbragsgriffbenten Schnibt ein Schreiben gerichtet, in Dem er erflürt, er binde bem Gloftrecht einen befrrumditen Staaten nur in bear 3med in Majornah genominen, una frine Burdithallung con jeber Einmilibring in die finnitige Entwicklung Bouerns und bie Cinothrung in ben Willen ber getrent au gefach. Das Cinffigen in bie Bebigfinnie ber holmat fel für alle Beutichen feben Standes bis flebut ber Stunde. - Demiciben Bieter ned is bat ber Arne-pring am 19. Muguft feine Ber tobung mit ber Petngeffin Untonia von Buremburg gelöft.

Untworfnote ber beutiden Regierung.

my Berlin, 4. Soptember. Die bentiche Regierung ließ beute Winnencens eine Untwertunde auf die von der Entente ge-farberte Abduberung ber Reichsperfollung übergeben. In diefer Antwereitere mirb i. a. gefingt. Die beutiche Friedengbelegutten in Berfailles habe bei ber Crorarung bes Ber in ber Gelebenvort-lenges burnus bingemuesen, bok Deutschland niemels bie Birfatt gehabt babe, nuch boben merbe, bie beutich-ofterreich) bie Grenge waltfam ju perinieben. Es tonne ater nicht bis Arreitigrung übernebmen, fich dem Blunich ber öfterreichnichen Lieublibrung ent Jufommenichten mit bem ben ichen Reich gu miberlogen. Die alliberten und nifegiverten Matthe ermiberten in Dree Rose barauf. baft fie unn dem Bergiete Deutschlande auf gewotifeme Berichrebung bentim literreichischen übrenge Kenntuis genomusca Deutschertung fei bierund angenommen worden, bab eine Bereint-gung Dinicipales mit Deutsch-Delterreich auf dem Moge bes Eribsbestimmungsrechtes ber höller bem Friedensverring wich widerlunden Diese Auffahrung ber allierzen und affahlierten Machae I in fich mis der Amlegung des Art. 80 des Friedensper-lechen auf mien, die nam der deutlicherheits bisher vertreteinen Un-licht aber abmeint. Deutschland behr fich aegenilder der Ante der Antieren vonn 2. September wick in der Lage, seinen bisherigen Standpunft in biefer Frage auftrit ju erhalten. Doburch merbe jebech eine Wolinderung den Wortlanden ber Refchenerfaffung nicht notmenbig; benn in Urt. 178 ber Berfaffung werde vorprichtieben. buf bie Bedingungen ben Friedeneuertroges burch bie Berfallung nicht berührt murben. Der Burbebalt biefes Meifels erftrech fich auf alle Berichritten ber Berfalfung, alle auch auf Urt. 61 Mbfeg 2. Da biefer Uriffet nun mit ben Griebenebebingungen im Wiberiprind ftebe, erfider bie beutide Regierung, baf bie Borideriten bee Bri 61-2661. 2 ber Berjallung folunge traffice bleiben, ale nicht ber Rai bes Bolferbundes ber Abandernung ber ftoatsrechtlichen Berbaliniffe Deutic-Oefterreiche guftimmt. Bum Schinft legt bie bemiche Regierung gegen ben ichrobien Ton ber Emente, mit bem fie Amflichung verlaugt babe, Bermubrung ein.

Der Giebente.

Moman non Elsbeit Bercharb.

(23. Fortehung.)

(Machbrud verbaten.)

Er lachte luftig auf und ebe bie anderen Greren noch ihrem Stunnen Munbrud geben fonnten, mar ber alle Graf Raufenberg gu Serger gefreten und hatte ihm jovial und vertraut, wie mit

eineugleichen, die Sand hingestrech.

Seeger sprang von seinem Pterd berunter und warf die Jügel
einem berbeiellenden Reitfnecht zu. Dann verbeigte er fich vor
den Sprecen, denen Granf Rautenberg ihn jest worstellte.

Man ind einem gespannt und uruglerig auf den spanalebrer,
ber den meisten nur vom harengen oderfloche und den her

aber in feinem Reitungung und ben hoben Reitftiefeln und Sporen eber wie ein ftwoalier, als wie ein Sausfehrer ausfah, und mit bom

Erofen Rautenberg fo vertrant sproch, als gehörte er in ihre Rreife. Erai Rautenberg mochte mohl bie Bermunderung in den Angen feiner Standesgenoffen lefen, denn er gub fofort eine Er-

Ich traf deren Geeger neulich jufallig im Walbe auf ber Geroiftelner Bollug. Gie feinen den Ausreiher, und wie er ihn ritt - Donneemetter! - Caft im Gattel wie angeschmiebet, rudte und rubrie fich nicht, obgleich bas Dier fich zu überichtagen brobte. 3ch mette, berr Geeger, daß Gie auch bie Floriba banbigen, wandte

er fich mieber an blefen. Berfinden Sie es boch einmal.
Geogre ichien umichtiffig au fein. Do ibnte eine halbtaute, hühnliche Knabenitimme gang in feiner Rabe an fein Ohr.
Warum jögern Sie? Sie fonnen boch — alles!
Ge manbte fich ein wenig zur Seite und fah Chorbard mit

einem turgen Blief an. Co enar bem Knuben, als wenn ihm babet Jeuer ins Gesicht ig. Er zog fich in einen entfernten Wintel gurid, wo ihn nies

Lingen de mich batte weder jemand des jungen Grafen Borte gehort, noch lein Frarricheichen bewertt, denn man war in eine De-batte über die Urfache der Wildheit der Florida geraten.

Genf Rautenberg aber winfte Geogie ermuniernd zu. Ich mill es gern verluchen, herr Graf, ließ diefer fich jest ver-nehmen. Datei wollte er auf das Pierd, das von zwei Reistuschten geholten wurde, zuschreiten, als Graf Aribert ihm in den Weg trat.

Du beijen Ausgen funfelte es eigenitmilift.
Delfen Sie bes, Seeger — es fit unwebig. Ich merbe ein anberes Pforb benuben, Floriba tonn in den Scoll guridgebeucht merben. Geben Sie fich olfe feine unnöhr Wilhe. Hier fieben die terlen Ichter, die den Vierb nicht baben bendigen fommen, und den gebort boch mabrild - jeist bampite Aribert feine Geimme, fo baf fie von für Seeger verftanblich mar - mehr als bie Reitfunft eines

Ans Seegers Angen ichon es wie ein Min hervor, und die Sand. die die Religerte diell, zudie. Dann lächelte er verbindlich und wohl niemand mertie den Spott borin. Wie der Sper Erraf befehlen.

Gr wollte gurudtreien, bn rief Graf Routenberg, ber unterbes mit ben übrigen Berren einige Worte gewechfelt und ben fleinen Bmifchenfall nicht benbachter batte, ihm gut

Aun — purmorts, Seeger — machen Gie meinen Berichten über Gie Ohre — geigen Gie, boch ich nicht zu nief behauptet habe. Setunbertang gögterte Geeger noch, als fampfe er mit fich. Ein verstehlener Blid jum Geofen Stolgenau binüber jugte ibm, mas er wegie, wenn er dem Wunfche Graf Rautenbergs nachtan. Aber es profess ihm in den Abern, es bennach zu magen.

Menn der Gere Graf Swizemm es gesattent fagte er laut. Bine — ich habe nichts bogegent machte Aribert anicheinend gleichmütig, während es in ihm vor But und Verger kochte. Seeger trat nun zu dem Pierde, das die Reitlrechte mit aller

Die Gestaget glübten ihnen bereits vor Anftresgung, bos fich ftetig baumenbe, mild mit ben Beien ausschlagende Tier, aus beffen gebiehten Raftern ber Schuum quell, am Jügel zu halten.

Ein leifer Dirft tem über Gergere Bippen. Floriba fpitte bie Obren. Borlichtig und furchilos gling er nüber und hab die Sand, im fie gleich barauf liebtofend über ben iconen Sals bes Tieres

ju ftreichen. Finriba priffete.
Dein grift Geeger in bie Ichgel und befahl ben Retifnechten.
tosmialten. In bemielben Augenblick ichwang er fich auch ichen gu aller Entfehen in ben Sathit.

Aun fand die Flurida ferzengerade auf und drohte, fich im nückten Augenblid zu überichlagen. Eine lautiofe, solt niemlofe Spannung demächiegte fich der Zuschauer. Da fuhr ein Versichen-hied laufend durch die Luft und trei die Flamken des Tieres, das nar Schnerz und Batt rofend zu werden schen. Ein erstätter Aus-ruf des Schreckens worde laut. — der nächte Augenblid mußte bem fühnen Reifer bas Beben foften.

Blattlich - war es nicht wie ein Munber? - lieg fich Floriba auf die Barberfüße fallen, ichnanbend, pruftend, ichaumtriefend fiamedte fie ben Boben, baft die Funten unter ben hufen fleben. Der Reiter flootie jeht beruhigend ihren Hals. Auhig, ruhig. Floride — ho — ho — ho!

Und nun sagte fie davon im Galopp, in weitem Begen um den Schlöfthet berum, und dann verfiet fie in Trob und zaloht ging fie im Schritt, immer auf das leifeste Jeichen des Reiters achtend, willentossachberchend der Haud ihres Weiters.

Enblich febrie Gerare in die Minie des Boien, wo die Seiren nach immer Baumend leinen Menipulationen fotgien, garud, Ipcung na und militte fich ben Schweiß won ber Geirn.

Rin brangten fich die Berren, als erfter Graf Rautenberg, berge und fchütelten ihm beplickwünsichend die Dand Sie find doch ein Progetert. Beegert — Wo baben Sie in reiten pelerul? fragte Rautenberg, der fich nicht icheuse, feiner Be-

munderung und Sociationing Ausbeut zu geben, auch wenn fie mur einem hauslehrer galt. Beeger antworiete in hafflich gurlidhaltenber Urt.

Die Floriba ilt ein praction Tier — echtes Bollblot. Ra alla, — fagte ich es Die nicht, Aribert? wondte er lich an beis Grafen Einigenau, ber mit felt gufammengebillenen Johnen neben ben ferren frand und bis jest noch fein Wart gejogt batte. Der Geolgenauer Stall bat immer Produttere gegochtet, und für bie Recounte ift Gineibn au fchabe! - Zahlen in boch nur ein

Conngelb befür - behalte fie fleber! Coungels batur — behatte zie lieber!

Th — halte nichts van der Atorida, untwortete Grod Arwert hodinitisg ubeseitend. his hat, wie fich die herren alle toeden überseingt haben, ihre Launen. — Gestern noch ging sie vorzigsich unter mir — heute zeigte sie fich hörrrich, die auf die teigte Arnack, — es iht nichts dervoll zu geden — ich kenne die Atorida.

Die war fein und doch deutlich ausgesprochen und machte die Munik Ciescone maglieben.

Munit Gregers gweifelbaft. Man ging jur Togesorbnung über and ruftete fich gum Mut-

Mirmand hatte es bemerft, baß fich bie Dilde imeier Rönner

fefundenlang wie im Jeuer gefreum batte, und daß es in den Mugen bes einen arigenfuht war mie hah, föblicher hab. Babrend Geeger fich mit bem fleinen Rarl Being, ber fich

tupter Bohn gebenden batte, um feinem angefcindemten eine Beiter beine Benunderung fundantun, beidichtigte, gab Archert Befehl, die Floriba in dem Siall gurläckzischen, und ein anderen Bierd für ihm zu facteln. Unterdes lährten Reittnechte die Dierde der anderen furren und der Damen, die soeden aus dem Portal traten, vor.

Das Beichen gum Auffichen wurde gegeben. Linda pon Siofgenau, die feliffen bluft und erregt ausfah. befinnte file Merb oridier und unauffällig in Seegera Rabe

Er jog grugend ben Stall. Gie ftredte ihm bie Sand bin, die er ergriff und füßte. Das und ein Mellierfriid norhint entrang en fich ihren Lippen in unverlieblieber Begeifierung.

Or ladelle die meinen, weil es mir gelang, bie flineibn ju bandigen? Ich fenne bie Antur ber Tiere und weiß fie gu bebonbein - bas ift

Bab babe - als ich nom Fenferr bes Schieftig aus ben Bargang beobachtete - gegitteri - por Uneft.

directionang beigt)

Umtliche Befanntmachungen der Stadt Hochheim am Main.

In der fommenben Woche gefangen feitene der Stadigemeinde Bochheim folgende Lebenamittel an die Bevolferung gur Bertel-

Am Moniag, den 8, September, vormitiags von 8 bis 12 Uhr im Rathouse: Reis, Phund 2.30 Mr., Bahnen, Phund 2.30 Mr. Um Dienstag, ben 9. September, von 8 bis 12 und 2 bis 6 Uhr im Rathaufe: 50 Gramm Pflangenfeit zu 63 Pfg. gegen Barlage ber Lebenomittelfarten. Schaffeln ober Behülter — fein Papier —

Um Dienstag, den 9. September bei ben Badeen: 250 Gramm Beigenmehl zu 43 Pfg., Hoover-Anton, gegen Werlage der Brot-farten, grüne Abschwitte. Um Mittworth, den 10. September det den Lebenomittelbänd-

fern: 250 Gramm Schnittmubeln ju 80 Big, gegen Entwertung ben Bebensmittelfarten Abschnittes Rr. 8.

Um Donnerstag, ben 11. Ceptember, vormutigs von 8 bis 12 Uhr im Raihnufe: Karioffelwalgmehl, Pfund zu 56 Pfg. und Bobnemmehl gu 60 Big.

Am Donnerstag, den 11. September, nachmittags von 2 bis 5 Uhr im Rathaufe: Butter und Gier an Rronfe. Jur Bertellung gelangen 2 Woshmintionen Butter. 100 Gr. toften 1.70 M., ein Gi 1.30 M.

Topen I. 70 M., ein Cf I. 30 St. Am Samstog, den 13. September, normittags von 8 die 12 Uhr im Kaldaufe: Gerftengrühe, Pid. 80 Pig., Sago, Pid. 2.30 M., Walterratt, Dole I. 50 M., Groben Pfd. 2.10 M., folange Verrot. Hochheim a. M., den 4. September 1919. Der Wagiftrat. I. B. D. Preis.

Anzeigen-Teil.

Begeiperrung.

Der Atzinatweg Connenberg.-Rambach.-Rancob.-Pliedern-haufen ist wegen Desfonlegung non Kilometer 7,1—9,0 zwischen Kambach und Raurod in der Zeit von 9. die 18. September d. 3... für den gesamten Berfebr gesperrt.

Die Fahrzeige mulfen von Rumbach aus bireft ben alten Weg nach Raured benuhen.

Raurod, ben 3. September 1919. Die Orispolizeibehörbe:

Zur Reisezeit!

Für Herren: Mk. 118.50, 146,-, 185,-, 295,- 395,-Mk. 50,-, 67,-, 84,-, 98,-Sacco-Апайда

Joppen-Anzüge Waschjoppen und Lüstersnecos Mk 2050, 75.-, 48.-, 68.- 90.-Hosen, Stragazierware Mk 15.-, 20.-, 32.-, 56,-, 88.-Echt engl. Regenmantel

Regenmantel
Pariser Schnitt, sehr augenehm im 395. Tragen, kein Chammi Massanfertigung nus besten englischen u. dentschen Stoffen unter Garante für guten Sitz. Scoffverkanf auch per Meier.

Jünglings- und Knabenldeidung in reicher Auswahl.

Für Damen: Sport- und Strassenkostume
Regendichte Seiden-Mäntel und Jacken
Mk. 195.—, 245.—, 295.—
Gummindatel, fesche Pariser Poemen Mk. 325.—, 345.—
Mk. 31.50, 40.—, 32.50 Mk. 142,-, 152.50, 173.-Sport- und Strassenkostilme

Madchenkleider, Orbese 45-100 von Mk. 10- bis 40.-Gelegenheitskauf:

Hosenfräger Wickelgamaschen

Mk, 1.25, 1.75, 4.50, 9.50, 16.— Mk, 5.—, 10.—, 15.— Mk, 3.—, 6.—, 9.—

and Totelklavier and Delugibent Preis an fa. Darbt, Bechbeim, Tanhamitrage 0.

Gentelförbehen

m Dedulim Jefbelteben geblieben, Der ebrliche Ginber mirb gebeien banleibe in ber Milial-Groediion bes Sochheimer Stadianseigers abaupeben.

Schones

Maden all, zu verhaufen. Mannt, Berbiedungsweg 16. Mehrece

Zimmerleute und Schreiner

Moum Arens, Maint Raffel,

米

米米米米米米米米米米米米米米米米米米米米米

1844 Motta: In Freud u, Leid zum Lieb bereit. 1919 Gefangverein, Sängerbund" Hochheim a. Main.

Der Gefangverein "Sangerbund" felert Sonntag. ben 7. September 1919, nachmiliags practs 3 Uhr amfangenb, fein

75 jähriges Jubiläum

im Saalben gur "Krone" (K. Griebrich) bestebenb aus

Konzerfanialiry Tanzbelustigung Wir geftatten uns, die geobrten Einwohner, Sreunde

und Gamer bes Dereins freundlichtt hiergu eingulaben. Mit beutschem Sangerging

Der Gejangverein Sangerbund. gress Programmi Karit

1. Ertl: .Aufruf jur Jago", Chor Outh 3. Diolog, gelprochen von einem 19 fahrigen Madden 4. Begruhung burch ben Dorittenben, Uebergabe einer Chientalel unferer gefallenen und gefterbenen Saugerbriber 5. Jubildums-Duperture

6. Die Sonne fund- Choe Seidl 7. D. mie berbe ilt bas Scheiben", Chorfelicher B. Chrung ber Milglieber für 50, 30 und 25 febrige mingliebicoft. 2. Cetl:

Obtoben. 12 Anleroche Dienbeiher

Tans

Gintritt für Kongert und Cang 1.— IIIb. Gbends 50 Pfa pro Person. Canggelo 2.50 IIIb. Einzelten 20 Pfa. Ennygeld 2.50 Illi. En wirb höflichft gebeten, mabrent bes Hongertu nicht ju muchen.

※※※※※※※※※※※※※※※※※

Mainlust Hochheim!

Berrlicher Aufenibalt . . Großer Garten. Wein . / . Bier . / . Kaffee . / . Ruchen

Conntag:

Große Tanzbelustigung!

nebrochener Maichinenteile, Jahuraber, Miemenidriben, booie fouitieer Bebraucheaegenitanbe

Apparateban Taunus, 318.6.6000. Telefan 567, Biebrich, Friedrichte. 19. proposition and proposition and proposition of

Kür Alepfelkelterung im Derbfte 1919

hir ulthe 30—100 Stück einen Keller mit Engerlat gegen Bergilbut sie meeten gefund. I Ger werden auf eigene Kellen in Stand geleht Ungebote noter 3 id. 4270 an die Missi-Erpedition der Kachbeimer Stadtenzeigers Biedrich

Todes=



Sott dem Mimidaligen bat es gefallen, unfere bebe traubelorgie, berzensgute Matter, Grohmutter und Schweiter, From

Marie Edel Wwe.

geb. Liles

heute flacht plentlich und unerwertet, jedoch perbereitet durch ein frommes, gongefalliges feben in 72. liebensighre in die Ewigkeit abzurufen.

Die Soele der Verlierbenen wird dam Gebate der Giffuhlgen ampfohlen,

Frau Margarethe Müller, geb. Edel Endreas Milder, Karbarina Isles and 3 Enkel.

fiedillelm o. M., den 3. September 1919.

Die Beerdigung findet in Moint in offer Stille butt. Konsolenzbeische und Mirmenipenden denkend verbeten. Das erlie Cotesent findet Sumstag, den 6. September 27, übr vormittags in der Plankirdse fratt.

Bringerlots

Vezugapreb

AV 105

Str. 502. Je. Armee Diffriet

concernant le : drarces de ravitaili 2) Cependant pour le bémil et le l'ime de ces catés chestation delivre

faillement of visc J

brireffenb Berprovi 1. Der Transp dome ift frei, 2. Um jeboch 2 und Fattermitteln, porien angebort, vo die mit ber Berpro Relle ift unb bas B

Shoringtrateur in Thy BAR. Le. Urmee Diffrict 7440 A.

Der Rommanb der fäsemmis unteille Bortebung) bet ver Bon beurchen thee mobilett, linb 1. Durch ber 2 bungen, durch Berf In ber gegebenen ! Die megen Die eliser Gefängnisstri Weidenmieltrafe bu lprechenben Gelbftr

8 Zage 1 15 Zage 1 30 Toge | 2 Mana 4 Wenat 2. Durch boo ! Der Romman midhien Bohlmolle Werturgefren Grift einreichen, fomie ge

Tag b

Wacht Gebrauch !!

Hulgrund ber bem 3, April 191 nahme auf bie B 2. Robember 191 Rosember veltimm

Remah 5 4 F.5 des Lieferung fragspreite für die ber bis auf meite. I. für Meiftobi 2 2. für Antfobi 8 the Africatob für Grantobl ! für roll Mohr Sarotten 3,50 ! für geibe Wibh für meifte Dich für Zwiebeln, Diele Preife Perinben in Boton

Die Breife b Orfolies.

Die Befonnt in Rreit. Die Beffannti Wiebeln ju Con 1010 (Strict control deliponter pufect Berlin, beit

Wr. 11, Ol. 15 Mirb ocröffe Weesbaden. Tr

Thr. 1650

Die mir ber i Arrichtan Rr. 7 hir 1019, noch : Dirben bieran m Micebaben.

News II, 4537